

Thema: Best Health Austria

Autor: k.A.

Um Lichtjahre voraus

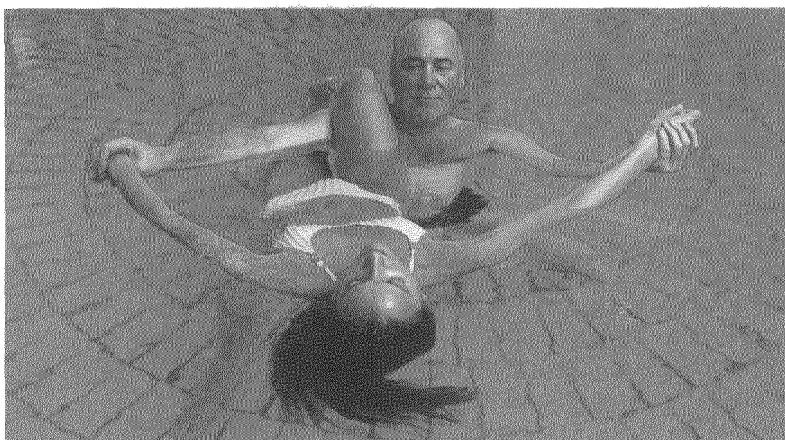
„Best Health Austria“-Betriebe erzielen sowohl bei der Kundenzufriedenheit als auch bei der Mitarbeiterzufriedenheit Höchstwerte

Vor mittlerweile fünf Jahren wurde vor dem Hintergrund des Wellnessbooms eine wegweisende Initiative zur Qualitätssicherung in diesem Tourismusbereich gesetzt. Wirtschafts- und Gesundheitsministerium, Tourismusorganisationen und Leitbetriebe aus dem Gesundheitsbereich haben sich damals zusammengetan, um dem breit interpretierbaren Begriff von Wellness eine eindeutige Definition von Gesundheitstourismus gegenüberzustellen. Dazu wurde eine eigene Best Health Austria GmbH ins Leben gerufen, deren Aufgabe darin besteht, Österreich als Gesundheitstourismus-Destination zu stärken.

Die Schlüsselrolle bei diesen Projekt kommt einer unabhängigen Qualitätssicherung zu. Das Gütezeichen „Best Health Austria“ wird von der staatlich autorisierten und unabhängigen Prüfanstalt ÖQA nach strengen, EU-weit anerkannten Kriterien vergeben.

Integrierter Bestandteil des Qualitätsgütezeichensystems sind vier aufeinander aufbauende, staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungsmodule zum Best Health Expert bei der Quality Austria GmbH. Zertifizierte Betriebe profitieren zudem von einem breiten Dienstleistungsspektrum, wie etwa kostenlosen Weiterbildungsveranstaltungen oder den Gäste- und Mitarbeiterbefragungen mit Branchenvergleich.

Bei den bis dato ausgewerteten rund 18.000 Gästebefragungen kommen die qualitativen Effekte bei den als



22 Wellness- und Thermenhotels, zwei Thermen und 12 Kur-, Rehab- und Klinikbetriebe tragen das EU-weit anerkannte Gütesiegel „Best Health Austria“. Seit heuer gilt das Zertifikat auch international

Foto: Best Health Austria

„Best Health Austria“ zertifizierten Betrieben eindrucksvoll zum Ausdruck. „„Best Health Austria“-Betriebe sind um Lichtjahre voraus, was die Kundenorientierung betrifft“, zeigt sich Mag. Erwin Berger vom Marktforschungsinstitut IRC über die Zufriedenheitswerte der Gäste beeindruckt.

SOFORTIGER PROFIT

„Wer den Zertifizierungsprozess in Angriff nimmt, profitiert praktisch unmittelbar mit einer Qualitätssteigerung im Betrieb“, ist auch Robert Rogner überzeugt, der als Mitinitiator des Projekts von Anfang an dabei war und auch seine beiden Betriebe dem Qualitätssicherungsverfahren unterzogen hat. In Summe tragen derzeit 36 Betriebe das „Best Health Austria“-Gütezeichen, zehn davon haben mittlerweile die Stufe zwei der Zertifizierung zum

„Premium Partner“ absolviert. Die neue Geschäftsführung der Best Health Austria, die „HUMANOMED Management, arbeitet konsequent an der Verbreiterung des Gütezeichens. So können sich mittlerweile auch Betriebe außerhalb Österreichs durch den TÜV-Rheinland nach den EU-weit gültigen Best Health International Standards zertifizieren lassen. „Ganz wichtig ist uns auch die Verbreiterung des Netzwerks“, erläutert Mag. Teresa Huber von Best Health Austria. So beabsichtigt die TUI, Hotels mit Best-Health-Gütezeichen entsprechend auszuloben. Eine Kooperation mit der DMZ – Vertragspartner von insgesamt 50 deutschen Krankenkassen – wurde ins Leben gerufen, eine weitere mit „Doktor Holiday“, dem Gesundheitsreisebereich von DERTOUR.

Infos: www.besthealthaustria.com